

Einfluss der Zahl der Geschwister auf die Ergebnisse im Textverständnis-Test bei PISA-2000

Je mehr Geschwister Testschüler bei PISA-2000 hatten, umso schlechter waren im Mittel die Ergebnisse im Test zum Textverständnis. In allen hier aufgeführten Staaten war diese Differenz signifikant:

gekürzte Wiedergabe der OECD-Tabelle 8.2*

	Abnahme der Testergebnisse pro Geschwisterkind	S.E. Standard Fehler
Australien	-5,2	(1,28)
Belgien	-11,2	(1,38)
Deutschland	-7,0	(1,26)
Finnland	-3,3	(0,89)
Frankreich	-6,4	(1,10)
Irland	-6,1	(1,13)
Italien	-14,5	(1,65)
Japan	-4,2	(1,92)
Kanada	-4,6	(0,87)
Korea	-5,6	(1,68)
Neu Seeland	-9,0	(1,29)
Norwegen	-4,9	(1,98)
Österreich	-3,8	(1,18)
Schweden	-5,0	(0,84)
Schweiz	-4,2	(1,63)
USA	-6,7	(1,01)
Vereinigtes Königreich	-5,7	(0,93)

*] OECD (2001): „Lernen für das Leben, erste Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudie PISA 2000, Paris, Tabelle 8.2, Seite 353, <http://www.pisa.oecd.org/dataoecd/44/31/33691612.pdf>